

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

311 (9.11.1905) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 311. Drittes Blatt. Donnerstag, den 9. November

1905.

Oeffentliche Versteigerung.

Freitag, den 10. November 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 im Auftrage des Speiditeurs Georg Fessenmaier hier gemäß § 373 S.G.B. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern: 135 Fl. Zwetschgenwasser, 145 Fl. Magenheil und 90 Fl. Cognac.

Die Versteigerung findet bestimmt statt. Karlsruhe, den 7. November 1905. Haupt, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 9. November 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 4 Bettstellen, 2 Roste, 2 Spiegelschränke, 2 Waschkommoden mit Marmorplatten, 4 Nachttische, 2 Buffets, 4 Vertikos, 2 Kamelafaschendiwanen, 4 Schränke, 1 Waschkommode mit Toilette, 1 Chiffonniere, 1 Spiegel, verschiedene Bilder, 2 Etageren, 1 Spieluhrkasten, 8 verschiedene Bücher und Sonstiges.

Karlsruhe, den 8. November 1905. Bölle, Gerichtsvollzieher.

Daylanden.

Zwangs-Versteigerung.

Freitag, den 10. November 1905, nachmittags 1 Uhr, werde ich in Daylanden, beim Rathaus, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Chiffonniere, 1 Brochhaus Konversations-Verikon, 17 Bände, Jahrgang 1898, mit Regal, 1 weitläufigen Kleiderkasten, 2 aufgerichtete Betten, 2 eiserne und 1 hölzerne Bettstelle mit Matratze, 334 Ltr. Weiswein, 222 Ltr. Zwetschgenwasser, 25 Ltr. Rumpunsch, 1800 Stück Cigarren, 1 Nachttisch, eine größere Partie Porzellangehör, eine Partie verschiedene Gewürze, 1 Hund (schottischer Schäferhund), 5 Hühner, 1 Schnellwage, 1 Brühmühle, 1 Brühstragen und 4 Bilder.

Karlsruhe, den 7. November 1905. Krämer, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.

Samstag, den 11. November 1905, nachmittags 2 Uhr, werde ich in der Goethestraße 51 hier im Vollstreckungswege öffentlich gegen bare Zahlung: je eine Anzahl eiserne Bassins, eiserne Kisten, Eimer, Fässer, eiserne Ständer, leere Kisten, verschiedene Kessel, Seisenpressen, Wandbüchse, Wandbretter, je eine größere Partie Papier-schachteln, Sauggläser, Laboriergläser, 1 Werkstück, Stühle und Schemel, 1 Kiste mit Fett, 1 Faß mit Del, 1 Kanne mit Del, 1 Kiste mit Werkzeugen, Schaufeln, Besen, Rührer, Stangen und Formen, Bretter, Latten, 1 Partie Holz, 1 Partie Puhlumpen u. Wolle, 5 Lampen, 1 Seisenschneidapparat u. a. m.

NB. Versteigerung voranschichtlich bestimmt. Karlsruhe, den 7. November 1905. Boll, Gerichtsvollzieher in Karlsruhe.

Wohnungen zu vermieten.

* Blumenstraße 27 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im 1. Stock.

* Herrenstraße 54 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus, 2. Stock.

* 21. Schützenstraße 34 ist im 2. Stock eine schöne Balkonwohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Mansarde, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres parterre.

Vorholzstraße 11

ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche, Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern, per 1. April oder früher zu vermieten. Näheres im 1. Stock daselbst.

Auf 1. April 1906

ist eine Herrschaftswohnung von 6 geräum. Zimmern, ohne Vis-à-vis, mit Balkon, Küche, Bad nebst reichl. Zugehör preiswert zu vermieten. Näheres Mathystraße 10, 1 Treppe hoch links.

7, 4 oder 3 Zimmer-wohnungen

sind Ecke Blücher- und Maxaubahnstraße auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Scheffelstraße 55 II links.

Laden oder Bureau

mit 3 anstoßenden Räumen nebst hellem Souterrain sofort billig zu vermieten: Friedrichsplatz 8.

Werkstätte.

— Adlerstraße 28 ist eine kleine, helle Werkstätte sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre daselbst.

Keller,

großer, geräumiger, ca. 85 qm, als Weins oder Lagerkeller geeignet, und eine schöne Wohnung, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, Küche, Speicher und Keller-Anteil, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 21, parterre. 21.

Wohnungs-Gesuche.

* Ein größeres oder zwei kleinere Zimmer mit oder ohne Küche, in Mitte der Stadt gelegen, werden auf sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 8136 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein ruhiges Ehepaar ohne Kinder sucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern im 1. oder 2. Stock in ruhigem Hause Mitte der Stadt (Rathausumgebung bevorzugt) auf 1. April 1906 zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8132 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Wohnung gesucht

von 4-5 Zimmern im Zentrum der Stadt auf 1. April 1906. Offerten unter Nr. 8145 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesucht

auf 1. April 1906

von 2 Damen eine hübsche Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör in der inneren Weststadt, Schlafzimmer nach Garten gelegen, Hochparterre oder 1 Treppe hoch. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 8133 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 31.

Wohnungs-Gesuch.

* Auf 1. Januar f. J. wird eine Wohnung von 6-7 Zimmern mit Zubehör im westlichen Stadteil gesucht. Diesbezügliche Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 8131 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Zimmer zu vermieten.

* 21. Schützenstraße 34 ist ein schönes Parterrezimmer mit Klavierbenützung, mit oder ohne Pension, auf sogleich oder später zu vermieten.

* Ein schönes, großes, möbliertes Zimmer (zweifenstrig), nach der Straße gehend, ist sofort an einen besseren Herrn zu vermieten. Näheres Schützenstraße 39, 3. Stock rechts.

— Luisestraße 48 ist im Seitenbau ein großes Zimmer mit Wasserleitung und Entwässerung per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock des Vorderhauses oder Vorholzstraße 11 im 1. Stock.

Fremdlich möbliertes Zimmer, in der Nähe der Hauptpost und des Amtsgerichts, zu vermieten. Näheres Akademiestraße 23, Seitenbau, parterre.

Ein Zimmer mit Kammer, unmöbliert, ist auf 1. Dezember oder später zu vermieten: Soffienstraße 8.

Zimmer.

* Gut möbliertes, schönes Zimmer mit besonderem Eingang ist per 1. Dezember an einen besseren Herrn, Kaufmann oder Beamten, in gutem Hause zu vermieten. Näheres Birkel 11, parterre.

Zimmer.

* 21. Ein gut möbl. Zimmer, ein möbl. Mansardenzimmer sowie ein unmöbl., zweifenstriges Zimmer sehr preiswert zu vermieten. Zu erfragen Markgrafstraße 25 III rechts.

Zwei unmöblierte Zimmer,

ohne Vis-à-vis, geräumige, mit Erker und Keller an eine gebildete Frau oder einen Herrn zu vermieten. Näheres Mathystraße 10, 1 Treppe hoch links.

Bahnhofstraße 50,

1 Treppe hoch, ist ein möbliertes Zimmer mit zwei Betten und Pension (event. auch Klavier) sofort zu vermieten.

Kreuzstraße 26

ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst. 61.

Elegant möbliertes,

sehr schönes, zweifenstriges Zimmer per sofort oder später an besseren Herrn zu vermieten: Kaiserstraße 168, 3 Treppen.

Ein Mädchen

sucht sofort ein einfach möbliertes Mansardenzimmer. Dasselbe wünscht auch für vor- und nachmittags einige Laufplätze zu übernehmen. Gesl. Offerten unter Nr. 8140 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Kapital zu vergeben.

* 12000-15000 Mk. können sofort auf ein gut gelegenes, hiesiges Haus zu 5% verpfändet werden. Respektanten wollen Offerten unter Nr. 8135 an das Kontor des Tagblattes richten.

Kapital-Gesuch.

* 14000 Mark als II. Hypothek zu 5% — 80% der voraussichtlichen Schätzung — auf ein neuerstelltes Wohnhaus in guter Stadtlage, von pünktlichem Zinszahler, welcher noch 2 Häuser besitzt, per 1. Januar aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 8146 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

17000 Mark

als II. Hypothek zu 5%, innerhalb 80% der Schätzung, von pünktlichem Zinszahler per 1. Dezbr. aufzunehmen gesucht. Schätzung 86000 Mk., I. Hyp. 51600 Mk., Feuerversicherung 62700 Mk., Rentabilität 5300 Mk. Das Objekt liegt in guter Lage der Südstadt, unweit der katholischen Liebfrauenkirche. Gesl. Offerten unter Nr. 8142 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Von einem soliden Geschäftsmann werden 10000-12000 Mk. auf ein neues Haus in guter Lage auf II. Hypothek gesucht. Offerten unter Nr. 8141 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

7000-8000 Mark,

II. Hypothek, zu 5%, nur bis zu 65% der amtlichen Schätzung, zu leihen gesucht. Gesl. Offerten von Selbstgebern unter Nr. 8147 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

3000-4000 Mark

werden per sofort als I. Hypothek auf einen Bauplatz, der 11000 Mk. kostet, zu 5% Zins gesucht. Offerten unter Nr. 8144 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

* Ehrliches, fleißiges Mädchen für alle Hausarbeiten auf **sofort** gesucht. Zu erfragen Kapellenstraße 56 a, parterre links.

2.1. Ein braves, fleißiges Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten gerne verrichtet, wird auf 15. November gesucht: Durlacherstraße 71, 2. Stock.

Perfekte Büglerin,

nur 1. Kraft, für Herrenwäsche „Stückarbeit“ sofort gesucht.

Dampfwaschanstalt Edelweiß,
Rüppurr.

Mädchen gesucht.

* Ein einfaches Mädchen wird für die häuslichen Arbeiten zu kleiner Familie sogleich oder später gesucht: Kronenstraße 52.

Mädchen-Gesuch.

* Auf sogleich wird ein braves, einfaches Mädchen für alle häuslichen Arbeiten zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres Schloßplatz 4 im 3. Stock.

Mädchen,

ein anständiges, einfaches, welches die häuslichen Arbeiten verrichtet, findet bei kleiner Familie Stelle: Kaiserstraße 81, 1 Treppe hoch.

Mädchen-Gesuch.

Ein fleißiges Mädchen, das sich willig allen Hausarbeiten unterzieht, wird auf sogleich gegen guten Lohn von einem älteren, alleinstehenden Ehepaar gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gesucht

ein Zimmermädchen, das etwas servieren kann, sowie ein fleißiges Hausmädchen per sofort.

Apollo-Theater.

*3.1.

Gesucht

auf sofort oder 15. November ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeiten übernimmt: Kochstraße 3, 1. Stock rechts.

Ein ordentliches Mädchen

wird sofort gesucht: Kaiserstraße 105 I.

F. Eine jüngere Kellnerin

für nach auswärts sofort gesucht.
Bureau G. Fuhr, Herrenstraße 9.

D. Suche sofort:

2 tüchtige Kellnerinnen für Café und Wein-Restaurant,
2 tüchtige Restaurationsköchinnen,
1 Hotel-Zimmermädchen.

Bureau Dietrich, Adlerstraße 38.

F. Eine Aushilfs-Kellnerin

für ständig sofort gesucht.
Bureau G. Fuhr, Herrenstraße 9.

Lehrmädchen.

* Ein Mädchen aus guter Familie kann in gründliche Lehre (Kleidermacherei) sogleich oder später eintreten. Näheres Marienstraße 60, 2. Stock.

Eine fleißige, reinliche

Monatsfrau

auf sofort gesucht. Zu erfragen

Café-Restaurant Silbenbrand,
Walbstraße 8.

Monatsfrau,

junge, unabhängige, für vor- und nachmittags gesucht: Marienstraße 92 im Laden. *2.2.

Saubere junge Frau

für Monatsstelle täglich 2mal in feinen, kleinen Haushalt gesucht: Dorfstraße 3 IV.

Lehrling-Gesuch.

2.1. In meinem Bureau ist eine Lehrstelle frei und sofort zu besetzen gegen sofortige Vergütung.

J. Weinheimer, Rechtskonsulent,
Adlerstraße 19.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und die übrigen häuslichen Arbeiten versteht, sucht auf 15. November Stelle. Zu erfragen Douglasstraße 13, 2. Stock.

* Mädchen gesetzten Alters, welches selbständig einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht auf 15. November oder 1. Dezember Stelle. Zu erfragen Vorholzstraße 25 im 2. Stock.

* Ein fleißiges Spülmädchen sucht sogleich eine Stelle; dasselbe sieht nicht auf hohen Lohn, sondern auf gute Behandlung. Zu erfragen Fasanenplatz 7 im Hinterhaus, 3. Stock, oder Steinstraße 9.

* Tüchtiges Buffetfräulein mit guten Zeugnissen sucht auf 15. November Stelle, ebenso sucht ein ordentliches Mädchen, 17 Jahre alt, sogleich bei besserer Herrschaft Stelle. Zu erfragen bei Frau Roe, Durlacherstraße 51 im 2. Stock.

Junge Köchin

sucht Stelle in guter Wirtschaft. Offerten sind unter Nr. 8189 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Tüchtige Herrschaftsköchin

mit guten Zeugnissen sucht auf 15. November Stelle. Zu erfragen bei Frau Roe, Durlacherstraße 51 im 2. Stock.

Mädchen,

welches bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres durch Frau Urban Schmitt Wwe., Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27.

Haushälterin

mit guten Empfehlungen und Zeugnissen sucht Stelle. Näheres durch Frau Urban Schmitt Wwe., Haupt-Zentralbureau, Erbprinzenstraße 27.

Billiger Möbel-Verkauf.

* Ein- und zweitürige Schränke, Kommoden, Divanes, Ovale und andere Tische, Waschtische, Stühle, Hocker, Schäfte, Bücherregale und Sonstiges zu verkaufen: Zähringerstraße 23.

Herde-Verkauf.

Ein Gasherd mit Wärme- und Backofen und 4 Kochlöchern, mehrere Wirtschaftsherde 220x100, 135x70, 120x80, sowie mehrere kleinere Herde sind zu verkaufen. *2.1.

Herd- und Ofenlager Adlerstraße 28.

Ofen-Verkauf.

*2.1. Mehrere Dauerbrand-Ofen (Junfer & Ruh), 10 Kasernen, mehrere Füll-, Säulen-, Oval- und 2 Gasöfen sowie 1 Petroleumofen sind zu verkaufen: Adlerstraße 28, Herd- und Ofenlager.

*2.1. Eine fast neue

Winter-Jacke

zu verkaufen: Herrenstraße 9 II links.

Ein guter Heberzieher und ein Anzug

für aufs Land zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 8138 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein noch schönes

Kindertischchen

wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 8148 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

1/6 Theaterplatz,

Sperre, I. Abteilung, ungerade Tour, ist abzugeben: Helmholzstraße 7, 3. Stock.

Ia Emmentaler Käse,

neue Ware, vollsaftig und schön gelocht, von feinstem Geschmack, empfehle Wiederverkäufern und Wirten bei einigen Pfunden per Pfund 95 %

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Man hustet

nicht mehr beim Gebrauch des echten, schwarzen **Johannisbeersaftes** in Flaschen à 40 % und 75 % aus der Drogerie

Julius Dehn Nachf.,
Zähringerstraße 55.

Neue Zitronen

per Stück 7 %, per Duzend 70 % mit Rabatt empfiehlt

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

**Jean Kissel,**

A. S. Bed's Nachf.,

gegenüber dem Reichspostgebäude,
Telephon 885,
empfehlen

echte holl. Schellfische, Kabeljau, Rotzungen, Seezungen, Turbot, Heilbutt im Ausschnitt, Tafelzander, Blaufelchen, Lachsforellen, Rheinsalm.

Alle Sorten Fisch-Mäucherwaren, Fisch-Marinaden.

Maloffol-Kaviar.

Straßburger u. Ulmer Gänse, Enten, franzöf. Poularden, Hähnen.

Neue Bozener Edelmaronen.

Teltower Rübchen.

Neue Obst- und Gemüse-Konserven.

Neue Süd- u. Dessert-Früchte.

Schellfische,

echte Holländer,

treffen auf Freitag ein bei

B. Merkle,

Großh. Hoflieferant.

Ia Giffigurken,

5-6 cm lang, per 100 Stück M. 1.80,

Ia Salzgurken,

9-11 cm lang, per 100 Stück M. 2.- empfiehlt

Fritz Leppert, Amalienstr. 14.

Wollen Sie sparen?

Der ausgesprochene Sparsinn des Deutschen hat wohl am meisten zur gegenwärtigen Volkswohlfaht im Reiche beigetragen. Man spart überall und nicht zuletzt wird diese Tugend auch beim Einkauf aller Waren ausgeübt.

Dementsprechend folgte der Rabatt-Spar-Verein Karlsruhe nur einem Bedürfnis, als er durch seine Einrichtungen dem Publikum ermöglichte, sich durch den Einkauf eine kleine Sparkasse anzulegen, in die 5 Prozent fast aller seiner Ausgaben — ohne diese zu erhöhen — fliessen. Dazu treten nun noch die vom Rabatt-Spar-Verein von Zeit zu Zeit zu verteilenden Ueberschüsse, so dass im Laufe einiger Zeit die aus dem Einkauf ersparte Dividende eine grössere Sparsumme repräsentieren wird.

Um diesen Sparrabatt zu ermöglichen und immer weiter zu verbreiten, bedarf es grosser Opferwilligkeit der beteiligten Geschäftskreise, welche einen Ausgleich nur in einem Entgegenkommen des Publikums finden kann. Beruht doch die ganze Idee des Sparrabatts ausschliesslich auf dem Zinsgewinn der baren Zahlung und der wesentlichen Erhöhung der Umsätze der beteiligten Geschäftskreise, insbesondere durch vermehrten Zuzug neuer Kunden.

Es ergeht daher wiederholt die dringende Bitte an das Publikum, nicht nur gelegentlich Sparrabatte entgegenzunehmen, sondern die Mitglieder unseres Vereins allgemein beim Einkauf zu bevorzugen, damit diesen der erhöhte Umsatz als Aequivalent für dessen Sparmarken zum Nutzen der Käufer, ohne Schaden für die Verkäufer, dauernd geboten werden kann.

**Rabatt-Spar-Verein
Karlsruhe.**

Tagesordnung
des **Großh. Landgerichts Karlsruhe.**
Strafkammer I.

Donnerstag, den 9. November, vormittags 9 Uhr:

1. Ludwig Schnürer, Milchhändler von Eggenstein, wegen Sittlichkeitsverbrechens.
2. Leonhard Lachmeier, Tagelöhner aus Lauterburg, wegen Diebstahls i. R., Körperverletzung und Sachbeschädigung.
3. Heinrich Degen, Maurer von Breitenheim, wegen Diebstahls i. R.
4. Paul Johann Baptist Rafz, Kaufmann von Stuttgart, wegen Betrugs i. R.
5. Georg Max Faude, Wagner von Manfstadt, wegen Bedrohung, Beleidigung, Widerstands und groben Unfugs.
6. Emil Gramberger, Kaufmann von Ettlingen, wegen Betrugs i. R.
7. Friedrich Brädle von Hohenwetterbach, Schlosser hier, wegen Gefangenensbefreiung.
8. Stefan Selbon, Tagelöhner von Herrheim, wegen Betrugs.
9. Anton Doser, Milchkuranstaltsbesitzer hier, wegen Beleidigung.
10. Julius Ruthardt, Gastwirt in Graben, wegen Körperverletzung.
11. Hermann Alimendinger, Gipfermeister von Neuenbürg, wegen Beleidigung.

1911 III.

Frisch eingetroffen:
Norddeutsche Pfefferkuchen

von Th. Hildebrand & Sohn,

Thorner Honigkuchen

von Gustav Weese,

Nürnberger Lebkuchen

von F. G. Metzger,

Aachener Printen

von Henry Lamberts,

Basler Leckerli.

S. Blum,

Kaiserstrasse 209.

Telephon 267.

Lebendfrische Seefische!!!

Heute und morgen Freitag empfehle:

prima Schellfische	per Pfund	20—35	fl.
„ Cabliau	„	35	fl.
„ Seelachs	„	30	fl.
„ Schollen	„	40	fl.
„ Rotzungen	„	45	fl.
„ Tafelzander	„	85	fl.
„ Seehecht	„	40	fl.
Spezialität:			
prima Fischtoteletts ohne Gräten „	„	50	fl.

Carl Sietsch,

Mitterstraße 10/12, neben Hotel „Erbprinz“.

Das zieht!

Der Schornsteinaufsatz, Patent Coblenzer, beseitigt sicher die Rauchplage und bringt sofort Zug in jeden Schornstein, auch da, wo andere Systeme vergebens versucht wurden.

Höchster Preis Magdeburg 1895.

Ausführl. Prospekte mit Zeugnissen frei. Auf Wunsch 30 Tage auf Probe.

Vertr.: **Eduard Maeyer,**

Blecherei und Installations-Geschäft,
Hirschstraße 25.



Tagesordnung
des **Großh. Landgerichts Karlsruhe.**
Strafkammer I.

Freitag, den 10. November, vormittags 9 Uhr:

1. Max Arnold, Hausierer von Amsterdam, und

Georg Zimmer, Hausierer von Hungen, wegen Betrugs i. R.

2. Ludwig Theodor Kemm, Landwirt, Ferdinand Hager, Landwirt, Ludwig Hager III, Tagelöhner, und August Hager, Maurer, alle von Ruchheim, wegen Körperverletzung.

3. August Frey, Steinbruchbesitzer aus Brisingen, wohnhaft hier, wegen Beleidigung.

**Marta Lippman
Sigfried Guggenheim**

Verlobte.

Coney Island. New-York. Karlsruhe.

November 1905.

Staats-Anzeiger für das Großherzogtum Baden Nr. 27. Inhalt. Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden; des Ministeriums des Innern; den Landesgewerbeamt betreffend; die Hauptprüfung im Forstfach betreffend.

Gerichtszeitung.

♯ Karlsruhe, 7. November.

Sitzung der Strafkammer II.

Vorsitzender: Landgerichtsrat Ffele. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Ein umfangreicher Pforzheimer Hehlereiprozess stand heute vor der Strafkammer zur Verhandlung. Angeklagt der gewerbs- und gewohnheitsmäßigen Hehlerei war der in Pforzheim wohnhafte 32 Jahre alte Goldwarenhändler Friedrich Wilhelm Engelmann aus Wilsbergingen. Er wurde beschuldigt, daß er in der Zeit von Ende 1902 bis 18. Februar 1905 in Pforzheim Gold- und Silberwaren, von denen er wußte oder doch den Umständen nach annehmen mußte, daß sie durch Diebstahl oder Hehlerei erlangt waren, unter ihrem Wertekaufte und sie dann in seinem Nutzen veräußerte. Nach der Anklage kaufte Engelmann: 1. von dem Kaufmannslehrling R. A. Löffler Bijouteriewaren von der verschiedensten Art und von bedeutendem Werte, die dieser teils bei den Fabrikanten Haberstroh und Benz, teils bei dem Fabrikanten Roewelt und teils seiner Mutter gestohlen hatte; 2. von dem Elektrotechniker G. Vollmer 21 Stück 8 karätige Ringe im Werte von etwa 80 M., die Löffler bei Fabrikant Emrich entwendet, als altes Gold für 80 M. pro Gramm; 3. von dem Reisenden G. Bischoff 10 Stück goldene emaillierte Anhänger, in denen das Email gewaltsam entfernt worden war und die Löffler ebenfalls bei Roewelt gestohlen hatte, als altes Gold für 12 M.; 4. von dem Goldarbeiter R. Staib ein größeres Quantum Silber- und Goldschmuck, die dieser selbst hehlweise erhielt, für 54 M.; 5. von dem Mechaniker W. Staib eine von dem Kaufmannslehrling E. Wild gestohlene Goldplanchette, bestehend aus 35 Gramm 8 karätigen Goldes für 17 M.; 6. von dem Schlosser G. Gauß einen Goldkronen, bestehend aus 100 Gramm 14 und 8 karätigen Goldes im Werte von 160 M., den Wild gleich der Goldplanchette bei Fabrikant Kammerer gestohlen, für 70 M.; 7. von dem genannten Wild einen von diesem den Fabrikanten Kläiber und Stadelmaier gestohlener neuer Granatschmuck im Werte von 63 M. für 10 M.; 8. von dem Dosenmacher R. Bogner Goldkronen aus 8, 12 und 14 karätigem Golde und 2 Goldbrähte, bestehend aus etwa 30 Gramm 14 karätigen Goldes, die dieser den Fabrikanten Fischmann und Koch entwendet, durchschnittlich für 70 M. pro Gramm; 9. von dem Ausläufer A. Maier 6 14 karätige goldene Eheringe im Werte von je 9 M., die die Mina Helmstädter im Geschäfte ihres Vaters gestohlen hatte, für 21 M. 50 M.; 10. von dem Silberarbeiter G. Hartwig 3 silberne rohe Ketten, ein silbernes Taschenschloß, eine silberne Tasche und eine silberne Börse, Gegenstände, die bei dem Fabrikanten Bogner gestohlen wurden und einen Wert von 59 M. 54 M. hatten, für zusammen 12 M. 54 M.; 11. von dem Fasser E. Maushardt 2 halbfertige vergoldete silberne Broschen nebst 2 Anhängern im Gesamtwerte von 11 M. 80 M., gestohlen bei dem Fabrikanten Odenwald, für 1 M. 40 M.; 12. von dem Stahlgraveurlehrling R. Behold 2 goldene Anhänger im Werte von 12 M., die der Kaufmannslehrling E. Müßle dem Fabrikanten Bankel entwendet hatte, für 1 M. 20 M.; 13. von E. Müßle einen von diesem ebenfalls bei Bankel gestohlenen goldenen Anhänger im Werte von 4 M. 80 M., für 1 M. 20 M.

Der Angeklagte, dem diese zahlreichen Hehlereien zur Last gelegt wurden, ist gelernter Goldschmied. Vom Jahre 1887 bis 1892 war er in der Lehre und von dem letzteren Jahre ab arbeitete er in verschiedenen Bijouteriefabriken in Pforzheim. Im Spätjahre 1900 machte er sich selbständig. Er fertigte anfänglich mit seinem Schwager, dem Kettenmacher R. Staib, Ketten, Anhänger und Schieber für verschiedene Firmen; auch hielt er ein kleines Lager in Bijouteriewaren. Infolge Kapitalmangels mußte er aber dieses Geschäft bald aufgeben und richtete nun am 11. Juli 1901 ein neues Geschäft unter der Bezeichnung Gold- und Silberwaren-

reparaturwerkstätte und Handel ein. Dieser bestand im Ankauf von altem Gold und Silber. Daneben hatte er ein Lager von Bijouteriewaren, Cigarren und Cigaretten. Geschäftsbücher führte Engelmann nicht, doch mußte er sich auf Veranlassung der Kriminalpolizei dazu verstehen, vom Februar 1903 an, seine Anläufe in altem Golde und Silber zu buchen. Die Aufmerksamkeit der Polizei erregte Engelmann dadurch, daß er ständig in auffälliger Weise den Ankauf von abgängigen Edelmetallen in den Pforzheimer Zeitungen inserierte. Man vermutete, daß er nicht nur gestohlene fertige Waren, sondern auch gestohlene Gold- und Silberabfälle ankaufte. Es wurden deshalb seine Edelmetallverkäufe bei verschiedenen Scheideanstalten überwacht und dadurch konstatiert, daß diese auffallend häufige und große waren. Daß Engelmann auch Rönige und Planchen verkaufte und die Form des eingekauften durch Umschmelzen veränderte. Weiter konnte festgestellt werden, daß das verkaufte Metall teilweise einen hohen Feingehalt besaß, wie ihn unmöglich alte Waren besitzen, und daß viel von dem Metall gerade den Gehalt hatte, der den üblichen Legierungen von

in Pforzheim für Deutschland und das Ausland gefertigten Waren entspricht. Um aber Engelmann der Hehlerei überführen zu können, war es bei der Art seines Geschäftsbetriebs nötig, die Diebe des eingekauften Edelmetalls zu ermitteln. Dies gelang endlich, und zwar zunächst im Anschluß an die Untersuchung gegen den Kaufmannslehrling A. Löffler wegen Diebstahls. Es ergab sich, daß Engelmann eine Unmenge von den Verkäufern auf strafbare Weise erworbene fertige Bijouteriewaren, Halbfabrikate, geschmolzenes Edelmetall und Schnipsel für billiges Geld an sich gebracht, das Angekaufte größtenteils eingeschmolzen und an die Scheideanstalten verkauft hat. Der Angeklagte machte geltend, daß er nicht angenommen habe, die Sachen seien gestohlen. Das Beweisergebnis ließ aber erkennen, daß er nicht im Zweifel darüber sein konnte, auf welche Weise die von ihm eingekauften Wertgegenstände erworben worden waren. Der Gerichtshof verurteilte Engelmann unter Anrechnung von 4 Monaten Untersuchungshaft zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus, 5 Jahren Ehrverlust und zur Stellung unter Polizeiaufsicht.

Eingetroffen:

hochaparte Neuheiten in

Herren-Fantasie-Westen

Serie I Mk. **4.40**, Serie II Mk. **5.60**,

Serie III Mk. **6.75**, Serie IV Mk. **9.—**,

Serie V Mk. **12.—**, sehr chic.

Frack-, Smoking- und Gehrock-Westen in weiss und schwarz, Moiré, Seide und Piqué, hochelegant und neueste Façons.

Vorrätig in allen Grössen und Weiten.

Spiegel & Wels.

Atelier für künstlerische Photographie

10.1.

von

Oskar Suck,

Hofphotograph,

Kaiserstrasse 223. ☉ Karlsruhe. ☉ Telephon Nr. 100.

Gegründet
1869.

Für **grosse Porträts** empfehle ich den vornehm und künstlerisch wirkenden **Pigment- und Gummidruck** als hervorragende Leistung meines Ateliers. Tadellose Ausführung.

21 erste Preise und Auszeichnungen für hervorragende Leistungen in der Photographie.

Aufträge für Weihnachten werden baldigst erbeten!

[4] III.

Telegraphische Kursberichte.

8. November 1905.

(Das Programm des Wohltätigkeitsfestes), das am 12. und 13. November in sämtlichen Räumen der Festhalle zum Besten des Wöchnerinnenasyls stattfindet, ist äußerst reichhaltig und bietet viel Lebenswertes. Neu für Karlsruhe ist der Gedanke, kunstgewerbliche Gegenstände in lebender Darstellung auf die Bühne zu bringen. Wir werden da elektrische Lampen modernster Stilart bewundern können, Sévresvasen werden lebendig, deren einzelne Gruppen werden beim Klange altklassischer Musik einen Reigen tanzen, Blumen werden ihre Knospen dem elektrischen Licht erschließen, ihnen entfeigen blühende singende Mädchen. Im zweiten Teile der künstlerischen Veranstaltung wird fahrendes Volk unter der Herrschaft eines Zigeunerhauptmanns seine Künste einem hochzuverehrenden Publikum mit Wig und Laune vorführen. Aus aller Herren Länder haben sie sich zusammengefunden, was der eine nicht kann, vermag der andere desto besser, in allen Künsten sind sie zu Hause, Tanz und Gesang würzen die Künstlerarbeit. Da gibt's gewiß viel zu hören und zu schauen und manch Talent wird da entdeckt. So einigen sich Kunst und Frohsinn zu guter Lat und es bleibt nur noch zu wünschen, daß sich an beiden Tagen alle in der Festhalle einfinden möchten, die freudigen Herzen beitragen wollen zur Erfüllung des edlen Zweckes. Sicherem Vernehmen nach wird Ihre königliche Hoheit die Großherzogin das Wohltätigkeitsfest am Montag abend mit Höchstziffer Gegenwart beehren.

Beim hiesigen städtischen Arbeitsamt, Bähringerstraße 112, wurden im Monat Oktober l. J. in der männlichen Abteilung 1408 offene Stellen angemeldet gegen 1220 im September l. J. und 1066 im Oktober 1904. Arbeitsuchende meldeten sich 2129 (darunter 492 fogen. Passanten) gegen 1806 im September l. J. (darunter 841 Passanten) und 2874 (darunter 1461 Passanten) im Oktober 1904. Eingestellt wurden 1163 Personen gegen 769 im September l. J. und 845 im Oktober 1904. Starke Nachfrage nach Arbeitskräften herrschte im Bau- und Gewerbe, Mangel an Arbeitern war beim Glaser-, beim Schneider- und beim Schuhmacherhandwerk.

In der weiblichen Abteilung wurden 155 offene Stellen angemeldet gegen 188 im September l. J. und 151 im Oktober 1904. Die Zahl der Stellenuchenden betrug 232 gegen 155 im September l. J. und 224 im Oktober 1904. Eingestellt wurden 184 Personen gegen 95 im September l. J. und 194 im Oktober 1904. Die Stellenvermittlung erfolgt für Arbeitgeber (Dienstverhältnissen) wie für Arbeiter (Dienstboten) völlig unentgeltlich.

Gold, Silber und Banknoten

vom 7. November 1905.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	—
Engl. Sovereigns . . . " "	20.41	20.37
20 Francs-Stücke . . . " "	16.27	16.23
do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	16.16
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	17.—
Gold-Dollars . . . per Doll.	—	4.19
Neue Russ. Imp. . . pr. St.	—	16.17
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz f. Scheidegold . . . "	2804	—
Hochhaltiges Silber . . . "	87.60	85.60
Amerikanische Noten (Doll. 5-1000) per Doll.	—	4.18 3/4
Amerikanische Noten (Doll. 1-2) per Doll.	—	4.17 3/4
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.—	80.90
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	20.41	20.40
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.20
Holländ. Noten . . . per fl. 100	168.50	168.40
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.40	81.30
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	85.—	84.90
Russische Noten, Grosse, per Rubel 100	—	215.75
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	215.—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.30	81.10

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr vom 3. bis 4. November 1905 sind angekommen: „Badenia 41“ mit Stüdgut und Getreide, Schleppe-dampfer „Karlsruhe III“ zum Kohlen fassen; abge-gangen: „Karlsruhe 20“ m. Bauholz, „St. Nicolaus“ m. Holz; leer ab: „Vereinigung XI“, „Raab Karcker XII“, „Maria Helena“. Vom 5. bis 6. November sind angekommen: „Giniageit“ m. Getreide, „Dr. Otto Wagner“ m. Getreide, „Heinrich“ m. Getreide u. Stüdgut, „Heidel 21“ mit Getreide und Stüdgut, „Göln 7“ m. Stüdgut, „Raab Karcker 16“ m. Kohlen u. Rofs, „Sophie Anna“ m. Kohlen, Rofs und Stein-kohlenbritetts, „Richter“, leer zum Lichten; abge-gangen: „Karlsruhe 20“ mit Holz, „Nedartat“ mit Holz und Eisen, „St. Nicolaus“ mit Holz.

New-York.

Atohis.-Topeka	—
Canada Pacific	—
Chicago Milw.	—
Denver	—
Louisv. Nashv.	—
New-York Erie	—
Central	—
North. Pacific	—
Southern Pacific	—
Silber	—
Steel Comm.	—
Prefer.	—

Wien (Vorbörse).

Kreditactien	672.—
Staatsbahn	667.—
Lombarden	119.75
Marknoten	117.68
Ungar. Goldrente	114.—
Kronenrente	95.75
Oesterr. Papierrente	100.15
Silberrente	100.10
Länderbank	441.—
Goldagio	—

Tendenz: träge.

London (Anfang).

Debeers	17 1/8
Chartered	2.—
Goldfield	6 1/8
Randmines	8 1/4
Eastrand	7.—
Chicago Milw.	184 1/2
Denver Prefer.	90 1/2
Atohis. Prefer.	106 1/2
Louisv. Nashv.	155.—
Union Pacific	186 3/8
Atohis. Com.	90 1/8
Steel Comm.	88 7/8
Prefer.	108 1/8

Frankfurt (Mittags-Börse).

(Schluss.)

4% Baden 1901	108.90
3 1/2% " 1902	99.60
3 1/2% " abgest.	99.10
3 1/2% " i. Mark	99.50
3 1/2% " 1892/94	99.80
3 1/2% " 1900	99.80
3% " 1896	—
3 1/2% " 1904	100.—
4% Griechen	—
5% Argentinier abg.	—
5% Chinesen 1896	102.—
4 1/2% " 1898	97.95
5% Mexicaner	102.90
5% " I.—III.	99.75
3% " "	67.85
4% Russen v. 1902	88.70
4 1/2% Russ. Anl. 1905	95.10
Türkenlose	137.30
Türken 1903	90.30
Pfälz. Hyp.-Bank	—
Oberrhein. Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	123.60
Berliner Bank	—
Bad. Zuckerfabrik	112.—
Gritzner	239.—
Karlsr. Maschinenfabr.	230.10
Edison	230.—
Schuckert	133.90
Nordd. Lloyd	130.80
Packetfahrt	169.80
4% Rhein. Hyp.-Pfdbr.	103.—

Berlin (Nachbörse).

Kreditactien	210.60
Berliner Handelsges.	174.50
Deutsche Bank	241.—
Disconto-Commandit.	189.50
Dresdener Bank	164.90
Bochumer	245.50
Dortmunder C.	99.70
Laurahütte	257.70
Gelsenkirchener	230.50
Harpener	214.60
Hibernia	—
Baltimore u. Ohio-shares	118.40

Tendenz: matt.

Paris (Schluss).

3% Rente	99.85
4% Italiener	105.40

Berlin (Anfang).

Kreditactien	—
Disconto-Commandit.	190.40
Deutsche Bank	—
Dresdener Bank	166.—
Berliner Handelsges.	175.50
Darmstädter Bank	—
Comm.-Disconto-Bank	123.60
Bochumer	250.50
Laurahütte	261.20
Harpener	217.20
Dortmunder C.	101.90
Baltimore u. Ohio-shares	113.50

Tendenz: ruhig.

Paris (Anfang).

3% Rente	99.97
4% Italiener	105.40
4% Spanier	92.80
Türken (unifiz.)	90.85
Türkenlose	135.—
Ottoman	608.—
Rio Tinto	1636.—

Frankfurt (Anfang).

Kreditactien	211.—
Staatsbahn	142.75
Lombarden	24.25
Disconto-Commandit.	190.50
Dresdener Bank	166.20
Gotthardbahn	—
Berliner Handelsges.	—

Tendenz: ruhig.

Karlsruher Stadtanleihen:

3 1/2% v. 1902 unk. bis 1907	—
3 1/2% v. 1903 unk. bis 1908	—
3% von 1886	—
3% von 1889	94.50 M.L.G.
3% von 1896	87.20 M.L.G.
3% von 1897	86.50 G.

95.10 bez. u. G. 1900 r. fehlen.

Frankfurt (Nachbörse).

4% Rhein. Hyp.-Pfdbr. unkündbar bis 1907	100.90
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr.	96.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. v. J. 1889-1892	—
unkündbar bis 1904	96.50
3 1/2% Rh. Hyp.-Pfdbr. 1914	97.75

Berlin (Schluss).

3 1/2% Reichs-Anleihe	100.70 bez.
3% " "	89.— B
3 1/2% Preuss. Consols	100.90 G
3% " "	88.90
4% Baden	104.—
3 1/2% Baden abg.	99.75 B
3 1/2% bad. Anleihe 1904	—

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	211.—
Disconto-Commandit.	189.60
Dresdener Bank	164.90
Nationalbank	130.10
Berliner Bank	—
Comm.-Disconto-Bk.	123.50
Staatsbahn	142.70
Bochumer	244.25
Dortmunder C.	99.90
Laurahütte	257.75

Frankfurt (Mittags-Börse).

Wechsel Amsterdam	163.88
London	204.05
Paris	81.20
Wien	84.925
Italien	81.30
Privatdiscont	4 3/4
Napoleons	16.25
3% Reichs-Anleihe	88.95
3 1/2% " "	100.5
3 1/2% Preussen	100.65
5% Italiener	105.80
4 1/2% Portugiesen	67.85
4% innere Russen	88.80
4% Serben	82.—
4% Spanier	92.80
Oesterr. Goldrente	100.65
Silberrente	100.80
Ungar. Goldrente	96.15
Kronenrente	95.60
Argentinier	—
5% Southern	—
5% Bulgaren	98.60
Disconto-Commandit.	190.20
Darmstädter Bank	150.90
Schaaffh. Bank	163.60
Deutsche	241.60
Dresdener	166.20
Badische	129.70
Rhein. Kreditbank	142.90
Hypoth.-Bank	204.—
Pfälz. Hypoth.-Bank	204.50
Länderbank	112.50
Wiener Bankv.	143.60
Bank Ottoman	120.90
Harpener	216.60
Gelsenkirchener	232.80
Laurahütte	261.—
Bochumer	243.50
Hibernia	—

Gelsenkirchener.

Harpener	229.90
Hibernia	215.—
Dynamit	179.50
Canada	176.10
Allg. Elektr.-Gesellsch.	228.75
Hörder Bergw.-Actien	198.—
Südd. Immo.-Act.-G.	125.90
Schuckert	183.50
Westeregeln	259.75
Köln-Rottweil	278.50
Deutsche Waffen- und Munitions-Fabr.	810.—
Gritzner	288.60
Post. Ung. Commercial-Bk.-Pfdbr. Ser. 2 u. 3	98.—
Post. Ung. Commercial-Bk. Comm.-Obligat. Serie 2	98.—
Ung. Lokaleisenbahn-Obligationen Ser. 1	97.—
4 1/2% Russ. Anl. 1905	95.50
4 1/2% Japaner	95.—
Privatdiscont	4 3/4

Berlin (Nachbörse).

3% Portugiesen Ser. I.	69.10
4% Serben	83.40
4% Spanier	92.70
4% Türken (unifiz.)	90.57
Türkenlose	134.50
Banque Ottomane	607.—
Banque Paris	1586.—
Rio Tinto	1630.—
Randmines	206.—
Debeers	445.—
Robinson	221.—
Eastrand	176.—
Goldfields	158.—

Tendenz: träge.

Frankfurt (Abendbörse).

Kreditactien	210.50
Disconto-Commandit.	189.60
Dresdener Bank	165.—
Deutsche Bank	241.—
Staatsbahn	142.60
Lombarden	23.80
Bochumer	245.25
Gelsenkirchener	230.40
Harpener	214.80
Laurahütte	258.25
Hibernia	—
Italiener	—
Portugiesen	—
Mexicaner	—

Tendenz: matt.

Schiffsnachrichten des Norddeutsch. Lloyd.

Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern... Angekommen am 7. November "Prinzess Alice"...

Termin-Kalender für Versteigerungen.

- Donnerstag, den 9. November. 9 Uhr: Großh. Notariat V, Zwangs-Versteigerung des Hauses Klauprechtstraße 35...

Tagesanzeiger.

- (Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.) Donnerstag, den 9. November: Apollo-Theater. Vorstellung, abends 8 Uhr. Colosseum. Vorstellung. Anfang 8 Uhr.

Wetternachrichten aus dem Süden

Lugano bedeckt 5°, Biarritz Regen 11°, Nizza wolfig 8°, Triest bedeckt 12°, Florenz Regen 10°, Rom bedeckt 14°, Cagliari bedeckt 17°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrometeorologie vom 8. November 1905.

Der hohe Druck hat sich seit gestern auf das Innere Rußland zurückgezogen und über Deutschland ist eine flache Depression erschienen...

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

Table with columns: November, Barometer, Thermometer, Wind, Himmel. Rows for 7. Nov. 9U., 8. Nov. 7U., 8. Nov. 2U.

Höchste Temperatur am 7.: 9,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 5,5. Niederschlagsmenge des 7.: 4,0 mm.

Wasserstand des Rheins am 8. November früh: Schutterinsel 187, gefallen 27, Kehl 221, gefallen 9, Maxau 393, gestiegen 17, Mannheim 328, gestiegen 10 cm.

Fremde

übernachteten vom 7 bis 8. November. Alte Post. Müller, Pfarrer, und Fräulein Müller, Privat v. Hofmachersheim.

Bayerischer Hof. Schrein, Konditor v. Mannheim. Alfelder, Geschäftsführer v. Wiesbaden. Noller, Geschäftsführer v. München.

Bratwursthäusle. Huber, Kaufm. v. Pforzheim. Feldmann, Kfm. v. Zabern. Wirt, Kfm. v. Friedberg. Müller, Friseur m. Frau von Friesenheim.

Darmstädter Hof. Kilian, Kfm. v. Straßburg. Groß, Kfm. v. München. Vogel, Kaufm. v. Landau. Roth, Student von Ueberlingen.

Drei Könige. Fortenbacher, Gendarm m. Frau v. Rheinau. Krause, Oberreisender v. Berlin. Rütten, Kfm. v. Darmstadt.

Erbprinz. Prof. Dr. Schröder, Geh. Rat von Heidelberg. Frau Major v. Heydeweller, Privat v. Sigmaringen. Frau Rittmeister Krausse, Privat v. Dessau.

Friedrichshof. Barth, Kfm. v. Frankfurt. Walter und Schent, Kaufm. v. Stuttgart. Höhr, Archt., und Knipping, Kfm. v. Berlin.

Geist. Brinken, Kfm. v. Nagen. Burkhart, Kfm. v. Ulm. Steudle, Kfm. v. Kempten. Bemer, Kfm. v. Randerfing. Kedenberger, Kfm. v. München.

Goldener Adler. Schmidt, Kfm. m. Frau von Eisenbach. Wilhaz, Kfm. aus Amerika. Coefer, Kfm. v. Weinheim. Brenda und Baur, Kaufm. v. Frankfurt.

Goldener Karpfen. de Pellegrini, Bürgermstr. v. Triberg. Desterle, Pfarrer mit Schwester v. Stollhofen. Grimm, cand. jur. von Freiburg.

Goldene Traube. Pirnstein, Kfm. v. Hannover. Hermann, Kfm. v. Heidelberg. Geise, Kfm. v. Darmstadt. Heller, Kfm. v. Offenbach.

Grüner Hof. Karle, Kaufm. von Ludwigsburg. Bourgeois, Kfm. v. Genf. Bloch, Privat. m. Frau von Haslach. Herlinger, Kfm. v. München.

Hotel Germania. von Gleichen, Offizier von Ulm. Bagenmeister, Hotelier m. Frau von Lennep.

Hotel Gröffe. Förschner, Privat v. Heidelberg. Engeln, Privat v. Haag. Unger, Kfm. v. Erfurt. Heim, Kfm. v. Gera.

Hotel Hohenzollern. Herrmann und Kla, Kaufm. von Stuttgart. Wolf, Gutbes. von Müsbach. Lemm, Kfm. v. Mainz.

Hotel Leicht. Willner u. Böhm, Kfm. v. München. Eißel, Kaufm. v. Heidelberg. Nachmann, Kaufm. v. Mannheim.

Hotel Lion. Mayer, Rindenberg u. Pich, Kaufm. v. Frankfurt. Mayer, Kfm. v. Freiburg. Marr, Kaufm. v. Mannheim.

Hotel Lutz. Frau Zimmermann, Privat v. Stuttgart. Anderlohr, Kaufm. v. Göttingen. Stern, Kaufm. v. Stuttgart.

Hotel Monopol. Heinemann, Kaufm. v. Göttingen. Allspach, Fabr. v. Hörsbröchen. Hermann, Kfm. v. Radesheim.

Wochengottesdienste. Donnerstag, den 9. November. 5 Uhr abends Kleine Kirche: Herr Stadtvikar Paul.

8 Uhr abends Johanneskirche: Herr Stadtpfarrer Ziegler. 8 Uhr Karl-Wilhelm-Schule: Herr Stadtpf. Weidemeier.

Karl-Friedrich-Gedächtniskirche. (Stadteil Mühlburg.) Donnerstag, den 9. November 1905. Abends 1/2 8 Uhr Gottesdienst: Herr Dejan Gbert.

Abends 1/2 8 Uhr Gottesdienst: Herr Dejan Gbert in Karlsruhe.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.